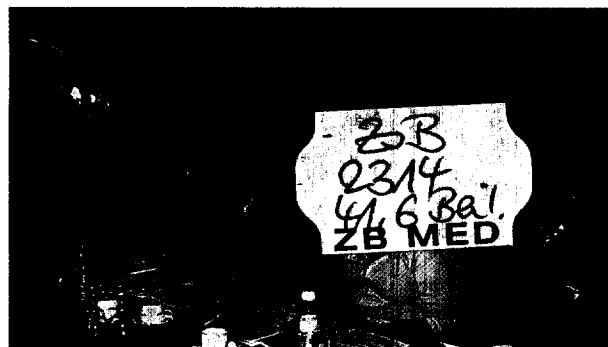


Aspekte einer effektiven Kooperation mit dem Laien

Positive Botschaften zur Zahngesundheit

Es macht Ihnen Spaß mit Kindern zu arbeiten? Ihnen die Zahnpflege auf spielerische Art und Weise näher zu bringen? Statt nur IP trauen Sie sich auch die Gruppenprophylaxe zu? Kein Problem, dann suchen Sie sich doch einfach einen Kindergarten und bieten ihm als Zahnarztpraxis die Patenschaft an!

Kein Problem? Von wegen! Schon die erste Kontaktaufnahme kann sich als sehr schwierig erweisen, egal ob für Zahnarzt/ärztin oder für die Helferin. Zuerst sollte man sich deshalb beim örtlichen Arbeitskreis für Jugendzahnpflege (AKJ) melden, der einem bei der Suche nach einem bisher unbetreuten Kindergarten hilft. Im zweiten Schritt kommt es dann darauf an, ein offenes Ohr bei den Erzieherinnen zu finden, um sie langfristig für die Gruppenprophylaxe und eine effektive Zusammenarbeit zu gewinnen. Doch das ist gar nicht so leicht. Es gibt zwei Arten, das Thema Zahnpflege im Kindergarten publik zu machen.



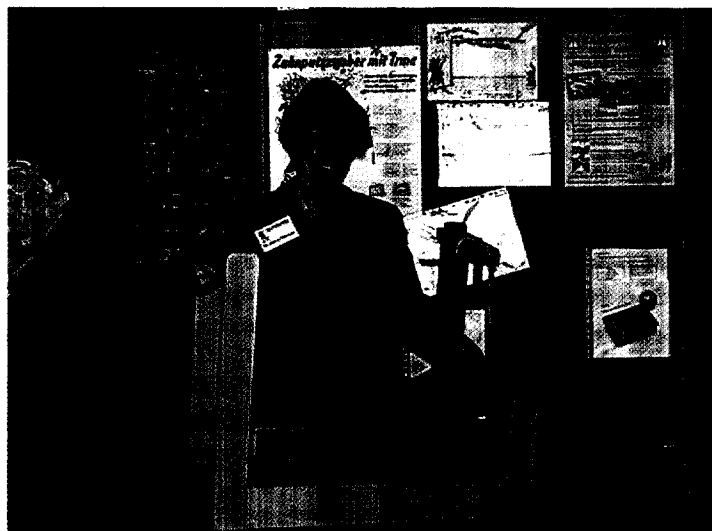
Learning by doing – Jeder muss ran!

☺ Bei der einen Möglichkeit stellen Sie die Frage, warum Zähne krank werden. Sie führen die Folgen von Süßigkeitenverzehr und Karies auf und unterstützen das Ganze mit farbenfrohen Bildern zerstörter Zähne und desolater Gebisse.

☺ Bei der anderen Möglichkeit bieten Sie die Antworten auf die Frage, wie Zähne gesund bleiben. Auch hier gibt es Bilder. Diesmal allerdings mit strahlenden Gesichtern, die Spaß bei der Zahnpflege haben.

Sie können also nun wählen zwischen ☺ und ☹ !

Haben Sie sich schon eine Möglichkeit ausgesucht? Für beide Typen bieten wir Ihnen auch das weitere Vorgehen an, schließlich erwartet man im Kindergarten nun auch konkrete Vorschläge. Als Typ ☺ kennen Sie natürlich jede Menge resolute Vorschriften, die absolut eingehalten werden müssen: *Schluss mit den Süßigkeiten!* und *Nach jedem Essen das Zähneputzen nicht vergessen!* gehören dazu. Der moralische Zeigefinger soll-



Die Arbeitskreise bieten zahlreiche Materialien für die GP!

te zur Untermauerung der Anforderungen moralisch geschwenkt werden.

Als Typ ☺ haben Sie nicht so viele Regeln auf Lager und den Zeigefinger benutzen Sie nur zum Zeigen, wenn Sie die *fünf Sterne für gesunde Zähne* präsentieren:

- ★ Zähne putzen nach dem Frühstück
- ★ Zuckerfreier Vormittag
- ★ Weniger häufig zuckerhaltige Lebensmittel/Getränke am Nachmittag
- ★ Zähne putzen direkt vor dem Schlafengehen. Danach nichts mehr essen oder trinken – nur noch Mineralwasser.
- ★ Eltern putzen zusätzlich abends die Kinderzähne von allen Seiten sauber bis ins Schulalter hinein.

INHALT

Kurse für die Zahnzählfelnerin	3
Abrechnungsecke	4
Arbeitsrecht	5
Wie gut ist Ihr Verbandskasten?	6
Lokale Fluoridierung	7
Buchtipp	7
Praxisjubiläen	8